

Hygienekonzept

des Kletterwalds BinzProra

Allgemein:

- ein Abstand von mindestens 1,50m ist einzuhalten
- keine Teilnahme bei Anzeichen von grippalen Erkrankungen
- keine Begrüßung mit Handschlag, keine Umarmungen
- Einhaltung der Regeln zur Husten- und Niesetikette
- eine MNB wird empfohlen und ist zwingend notwendig bei Unterschreiten des Mindestabstandes von 1,50m. Eine MNB wird am Boden getragen, beim Klettern ist diese nur für den Fall einer Intervention mitzuführen
- Aufstellen von Hinweisschildern im Eingangsbereich (Haupteingang) und im Kassenbereich
- Hinweisschilder + Hygienekonzept im Schaukasten im Kassenbereich
- Veröffentlichung der neuen Regeln im Internet
- Gäste werden freundlich auf die Einhaltung der Regeln hingewiesen, bei grober Zuwiderhandlung erfolgt ein Ausschluss vom Kletterwald (ohne Rückzahlung des entrichteten Preises)
- Händedesinfektionsmöglichkeit im Kassenbereich

Gehwege:

- auf der gesamten Anlage gilt "Rechtsverkehr" das bedeutet immer am rechten Rand zu laufen
- Die Eingänge werden als Ein- und Ausgang genutzt (mit Rechtsverkehr)

Kassenbereich (Terrasse Kasse):

- Wartezone vor der Kasse als gekennzeichnete Weg mit Hinweis auf Abstand-Einhaltung
- immer nur 1 Haushalt an der Kasse
- nach Verlassen des Kassenbereichs darf der nächste Haushalt zur Kasse gehen
- Tragen einer MNB im Kassenbereich ist Pflicht
- Plexiglas zum Schutz der Mitarbeiter auf der Theke (Kasse) aufgestellt
- EC-Kartenzahlung wird empfohlen, da kontaktlos
- Ausfüllen des Anmeldebogens mit zwingender Angabe des Namens, Vornamens, Straße, PLZ, Ort, Telefonnummer und Datum von allen Kletterteilnehmern
- auf dem Formular wird notiert
- fortlaufende Nummer pro Haushalt = Nr. Anmeldebogen
- Einweisung Trainer Name
- Startzeit Klettern

Klettermaterial:

- Ausgabe Helm auf Wunsch des Gastes, Tragen eines Helms wird empfohlen
- Eigener Helm (Kletter- oder Fahrradhelm) kann getragen werden
- Desinfektion der Helme bei Rückgabe
- Ausgabe der Helme an der Kasse

- Gurte werden vom Trainer unter der Einhaltung des Mindestabstands pro Haushalt ausgelegt
- Rolle ist am Gurt befestigt und verbleibt immer am Gurt
- Anziehen der Gurte unter Aufsicht und mit mündlicher Erklärung eines Trainers
- keine händische Hilfe durch Trainer, sollte ein Eingreifen des Trainers nötig sein erfolgt dies mit angelegter MNB und Handschuhen

- beim Klettern ist das Tragen von Handschuhen Pflicht

Einweisung:

- Einweisung in Form von "Frontalunterricht" durch den Trainer unter Einhaltung des Mindestabstands, Ausnahme Familien oder Personen gleichen Haushalts
- Anziehen der Gurte unter Anleitung des Trainers und Sichtkontrolle durch Trainer
- Erläuterung und Vorführung der Klettertechnik
- danach klettern die Teilnehmer direkt im Parcours

Klettern:

- an den Aufstiegen muss auf den Abstand von mindestens 1,50m geachtet werden
- pro Element/Übung nur 1 Person
- pro Plattform nur 1 Person bzw. 2 Personen desselben Haushaltes z.B. Vater und Kind

Intervention

- soweit möglich erfolgt eine kontaktlose Intervention vom Boden aus
- sollte es nötig sein intervenieren zu müssen und der Mindestabstand nicht mehr eingehalten werden kann, dann
 - wird der Teilnehmer gebeten seine MNB aufzusetzen
 - trägt der Trainer einen MNS (FFP2), einen Gesichtsschutz (personalisierte Brille oder Visier) und Handschuhe
- die Intervention wird auf dem Anmeldebogen/Tagesblatt vermerkt
- nach der Intervention wäscht/desinfiziert der Trainer seine Hände und das benutzte Material (aus Stahl etc., keine Textilien)

Rückgabe Material:

- das Material Helm, Gurt + Rolle wird kontaktlos an der Rückgabe zurückgegeben
- Helme werden desinfiziert
- Karabiner und Rolle werden desinfiziert

- Ausgabe des Materials nach FIFO-Prinzip

Einlassbeschränkungen:

- Kontrolle der Anzahl an Klettergästen erfolgt durch die begrenzte Anzahl an verfügbaren Gurten
- Maximale Kapazität an Klettergästen beträgt 182. Dies ergibt sich aus 86 Podesten und 94 Übungen, daraus resultiert eine Anzahl von 104 Gästen bei einer 60%igen Auslastung